

„Friede sei mit Euch und Gnade von unserem Herrn Jesus Christus, der von den Toten auferstanden ist.“

Kol.3,1-4:

„Seid ihr nun mit Christus auferstanden, so sucht, was droben ist, wo Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist. Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit Christus in Gott. Wenn aber Christus, euer Leben, sich offenbaren wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit.“

Liebe Gemeinde!

Wir sind mit Christus gestorben und auferstanden und eines Tages werden wir mit ihm in Herrlichkeit offenbar werden. Diese Gute Nachricht ist ein Grund zu jubeln, gerade heute an Ostern. Und doch ist die Freude getrübt, ist uns oft gar nicht nach Jubeln zu Mute. So vieles stürmt tagtäglich auf uns ein. So vieles bereitet uns Kummer. Wie schnell lassen wir uns herunterziehen von schlechten Nachrichten und persönlichen Rückschlägen. Wie leicht lassen wir den Mut sinken, wenn es gerade darauf ankommt, Mut und Stärke aufzubringen. Unser Blick geht zu Boden, oft schaffen wir es kaum, über unseren Tellerrand hinaus zu schauen. Wir streben nach irdischem Glück und sind enttäuscht, wenn es nicht eintritt oder nur von kurzer Dauer ist.

Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist, so heißt es in unserem Predigttext. Doch das ist leichter gesagt als getan. Wie sehr sind wir doch dieser Erde und ihren Spielregeln verhaftet.

Dabei, so haben wir gehört, sind wir mit Christus schon längst gestorben und auferstanden. Eigentlich gehören wir doch schon gar nicht mehr in diese Welt, oder? Nun, ehrlich gesagt, fühle ich mich recht quicklebendig. Zumindest habe ich nicht das Gefühl, schon einmal gestorben zu sein. Wie passt das also zusammen?

In unserer Taufe, so heißt es an anderer Stelle in der Bibel, wurde unser Leben bereits erneuert. Indem wir auf den Namen Christi getauft wurden, wurde unser alter Mensch gewissermaßen ertränkt und als neuer Mensch auferweckt. Zugegeben, auch dieses Bild wirkt auf den ersten Blick etwas abstrakt.

Vielleicht, liebe Gemeinde, sollten wir uns Christus in diesem Zusammenhang als einen Rettungsschwimmer vorstellen, der unter Einsatz seines Lebens zu uns ins Wasser springt.

Wie ein Rettungsschwimmer einen Ertrinkenden, so zieht Christus uns in der Taufe aus dem Wasser. Für den Ertrinkenden ist die Rettung in dem Moment noch nicht ersichtlich. Voller Panik klammert er sich fest und tritt um sich. Manch ein ungeübter Schwimmer wurde dabei schon mit unter Wasser gezogen. Aber Christus hält uns mit dem richtigen Rettungsgriff fest und bringt uns ans sichere Ufer. Auch wenn das Ufer noch nicht erreicht wurde, so ist die Rettung schon da und es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis die Gefahr endgültig überwunden ist. Für einen Ertrinkenden, der gerettet wird, ist das wie ein neu geschenktes Leben - ein neuer Geburtstag.

Seid ihr nun mit Christus auferstanden, so sucht, was droben ist, heißt es in unserem Predigttext. Demnach ist die Konsequenz aus unserer Auferstehung mit Christus, dass wir unseren Blick von der Erde weg nach oben richten und das bedeutet auf Christus, unseren Retter, hin. Denn er ist es, der dort zur Rechten Gottes sitzt und sich für uns einsetzt. Er ist es, der uns aufrichtet und uns mit einem festen Griff im Arm hält, damit wir nicht wieder untergehen. Auch wenn wir es noch nicht sehen können, auch wenn es noch verborgen ist, so ist unser Leben bereits mit Christus in Gott geborgen, so haben wir das rettende Ufer bereits erreicht. Und irgendwann wird es auch soweit sein, dass unsere Rettung vor aller Welt offenbar werden wird und wir endgültig mit Christus in seiner Herrlichkeit leben. Bis dahin ist er es, der unseren gesenkten Blick hebt und uns dadurch eine neue Sicht auf unser Leben schenkt. Und bis dahin feiern wir jeden Sonntag Ostern: Denn Christus ist auferstanden und wir mit ihm: das ist wirklich ein Grund zu jubeln!

„Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre Eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.“

Annekathrin Bieling